



Direkter Draht zur Stadtverwaltung

Ereignismanagement auf der Haigerer Internetseite

HAIGER (öah/rst) – Ein Baum ragt auf die Straße, ein Friedhofsmülleimer quillt über, eine Straßenlampe ist defekt, im Radweg klafft ein störendes Schlagloch – aber wer ist im Rathaus für dieses Problem zuständig und kann Abhilfe schaffen? Diese Frage ist leicht geklärt, denn mit dem „AEM“ (Anrengungs- und Ereignismanagement) kann der Bürger mit einem Klick auf der Haigerer Homepage (www.haiger.de, Rubrik Online-Services Bauverwaltung) die Rathaus-Mitarbeiter schnell informieren.

„Dieses neue Angebot soll die Bürgerbeteiligung und Transparenz schnell und einfach deutlich zu verbessern“, erklärte Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

Bürger können sich interaktiv an der Verbesserung der Infrastruktur beteiligen

Mit dem „AEM“ könnten sich Bürger interaktiv an der Gestaltung und Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur beteiligen.

gen. Zunächst beschränken sich die Angebote auf die Bauverwaltung und das Ordnungsamt. Das Programm liegt als „AEM“ auch als App für Smartphone oder Tablet vor und kann kostenlos heruntergeladen werden.

Das Programm wird auch als App angeboten

Egal, ob eine Straßenlampe kaputt oder der Radweg unbefahrbar ist – mit wenigen Mausklicks können ab sofort jederzeit Anregungen oder Verbesserungsvorschläge an die Stadtverwaltung gemeldet werden.

„Die Handhabung ist wirklich einfach. Jeder, der seinen PC oder sein Smartphone bedienen kann, wird auch problemlos mit AEM zurecht kommen“, sagt Leon Lang aus dem städtischen Fachdienst Informationstechnologie.

Wenn der Nutzer auf der AEM-Seite gelandet ist, erfolgt der Einstieg über den Button „Ereignis melden“.

Anschließend öffnet der Nutzer ein Eingabeformular und wählt ganz ohne aufwendige Registrierung sein Anliegen aus einer vorgefertigten Liste aus und ergänzt es – ganz wichtig –

durch eine Ortseingabe. Auf der Landkarte muss er den Bereich markieren, an dem ihm das Problem aufgefallen ist. Und er sieht dann sofort, ob bereits andere Bürger die nicht funktionierende Straßenlampe oder den überquellenden Mülleimer gemeldet haben. Wer mit dem Smartphone unterwegs ist, kann auch von unterwegs ein Foto hochladen, das den städtischen Mitarbeitern später bei der Problemlösung hilft.

Nachrichten werden automatisch an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet.

Das „AEM“ funktioniert nicht anonym. Wer ein Problem melden möchte, muss seinen Namen und seine E-Mail-Adresse angeben. Die Nachricht wird dann automatisch an den zuständigen Fachdienst weitergeleitet. Nach dem Absenden erfolgt eine automatisierte Benachrichtigung per E-Mail über den Eingang der Nachricht bei der Stadtverwaltung. Außerdem erhalten die Bürger automatisch eine Rückmeldung per E-Mail über den aktuellen Bearbeitungsstand.



Wenn eine Straßenlampe defekt ist, lässt sich eine Information mit wenigen Klicks an die Stadtverwaltung schicken.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Solidarität mit der Ukraine

Friedensgebet und Friedensdemo in Haiger

HAIGER (öah/rst) – Nach dem Überfall der Ukraine durch Russland hat der Hessische Innenminister Peter Beuth (CDU) eine landesweite Trauerbeflaggung angeordnet. Auch am Haigerer Rathaus hängen die deutsche, die hessische und die Europafahne sowie drei schwarze Trauerbänder. „Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine stellt eine Zeitenwende dar. Machthaber Putin bricht mit dieser Invasion das Tabu vom Einsatz militärischer Gewalt. Dies ist eine der dunkelsten Stunden Europas seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges“, erklärte Beuth. Mit der Trauerbeflaggung solle „unser Entsetzen und unsere Solidarität mit der Ukraine ausgedrückt werden. Unsere Gedanken sind in diesen bedrückenden Zeiten bei den Menschen in der Ukraine“, erklärte Beuth. „Für den Magistrat war es keine Frage, dass wir diese Aktion unterstützen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.

Landrat Wolfgang Schuster hat als Präsident des Hessischen Landkreistages ebenfalls Stellung bezogen. „Die 21 hessischen Landkreise sind entsetzt über den russischen Angriffskrieg. Unser Mitgefühl und unsere Solidarität gelten der ukrainischen Bevölkerung, die Opfer des russischen Überfalls ist. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir das Land Hessen bei der Aufnahme der Menschen engagiert unterstützen werden, die

durch die russische Invasion zur Flucht gezwungen werden. Dies wird Herausforderungen mit sich bringen. Aber die Aufnahme flüchtender Menschen ist die konkreteste Form der Unterstützung, die die hessischen Landkreise aktuell leisten können.“

Am Samstag Aktionen in der Stadtkirche und auf dem Marktplatz

Am Samstag (5. März) findet ein Aktionsnachmittag statt, um der Ukraine solidarisch beizustehen. Ab 15 Uhr wird in der Evangelischen Stadtkirche ein ökumenisches Friedensgebet angeboten, an dem Christen verschiedener Haigerer Kirchen und Freikirchen mitwirken. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Im direkten Anschluss (Beginn gegen 16 Uhr) findet eine überparteiliche Friedensdemo auf dem Haigerer Marktplatz statt. Dort sollen auch Zeitzeugen des Zweiten Weltkrieges unter dem Motto „Nie wieder Krieg“ zu Wort kommen.

Organisator beider Veranstaltungen ist Sebastian Pulfrich aus Weidelbach (Kontakt: 0170/1634134; sebastian.pulfrich@gmail.com). **Hinweis:** Für den Gottesdienst gilt die 2G+-Regel - das bedeutet, Teilnehmer müssen genesen, geboostert oder tagesaktuell getestet sein (Bürgertest). Der Ton des Gottesdienstes wird auch nach außen übertragen.

Fast 40.000 Corona-Fälle im Kreis

Erster hessenweiter Fall wurde am 27. Februar 2020 festgestellt - Was sich seitdem verändert hat

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Am Abend des 27. Februar 2020 lag das positive Testergebnis vor: Der erste hessenweite Corona-Fall war im Lahn-Dill-Kreis angekommen. Seitdem haben sich im Landkreis insgesamt rund 39.800 Menschen mit dem Virus angesteckt – das sind knapp 16 Prozent der Bürgerinnen und Bürger. In Verbindung mit dem Corona-Virus verstarben seitdem 279 Menschen (Stand: Freitag, der 25. Februar 2022).

„Wir sind sehr sicher, dass dank einer insgesamt hohen Impfquote im Kreis die Ausbreitung des Corona-Virus eingedämmt werden konnte. Ich bin den Bürgern dankbar, dass sie über die zwei Jahre hinweg ihren Teil dazu beigetragen haben und dass in unserem Landkreis vergleichsweise wenige Menschen in Verbindung mit dem Corona-Virus verstorben sind“, betont Landrat Wolfgang Schuster.

Landrat dankt den Bürgern

Seit zwei Jahren hat sich der Alltag für die Bürger im Landkreis sehr verändert. Immer wieder gab es neue Maßnahmen, um die Menschen so gut wie möglich vor dem Virus zu schüt-



Das Impfzentrum in Lahnau-Waldgirmes eröffnete am 9. Februar 2021, um möglichst vielen Menschen eine Impfung gegen das Corona-Virus anbieten zu können. Es war bis 30. September 2021 in Betrieb. Zugleich schickte der DRK-Kreisverband Dillkreis zahlreiche mobile Teams in Seniorenheime und ähnliche Einrichtungen.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

zen. Eine der einschneidendsten waren sicher die Kontaktbeschränkungen zu Beginn der Pandemie ab März 2020. „Die gebotene Vorsicht vor dem Unbekannten ohne Medikation oder einen Impfstoff stellte uns alle vor große Herausforderungen und zeigte uns sehr schnell unsere Grenzen auf“, erklärt Christian Müller, Leiter des Kreis-Gesundheitsamtes, dazu.

Mit der Verfügbarkeit verschiedener Impfstoffe - aktuell erwei-

tert der proteinbasierte Novavax-Impfstoff ab 1. März das Impfangebot - änderten sich die Voraussetzungen.

Impfungen im Kreis seit dem 28. Dezember 2020

Schon am 28. Dezember 2020 kamen mobile Impfteams des DRK Kreisverbandes Dillkreis in die Pflegeeinrichtungen des Kreises, um die ältesten Bürger mit dem neuen Biontech-Impf-

stoff zu impfen. Um möglichst viele Menschen mit einer Impfung vor einem schweren Krankheitsverlauf oder gar dem Tod durch Covid zu schützen, eröffnete der Kreis unter Federführung des DRK Kreisverbandes Dillkreis in enger Zusammenarbeit mit den Wetzlarer Maltesern sowie dem Roten Kreuz aus Wetzlar das erste Impfzentrum in Lahnau-Waldgirmes am 9. Februar 2021.

Dort konnten sich die Men-

schen, zunächst nach Priorisierungsgruppen, bis zum 30. September 2021 impfen lassen, genauso wie in den Arztpraxen des Lahn-Dill-Kreises.

An Stelle des Impfzentrums wurden exakt zwei Monate später, am 30. November 2021, zwei Impfbambulanzen in Wetzlar und Herborm eröffnet, außerdem gibt es mehrere mobile Impfteams, die alle noch immer vom DRK Kreisverband Dillkreis organisiert werden. Der Vertrag mit dem DRK ist gerade noch einmal bis zum 30. September 2022 verlängert worden.

Lockerungen kommen

Landrat Wolfgang Schuster appelliert an alle Bürger, sich auch jetzt noch impfen zu lassen, falls das noch nicht geschehen sein sollte. „Damit wir einen stabilen Zustand erreichen, ist das Impfen unerlässlich. Helfen auch Sie mit, damit wir diese Pandemie möglichst bald hinter uns bringen und wieder zur Normalität zurückkehren können“, erklärte der Landrat.

Sowohl die Bundesregierung als auch die hessische Regierung haben bereits erste Maßnahmen gelockert, weitere Lockerungen sollen im Laufe des Frühjahrs folgen.



Vor dem Haigerer Rathaus hängen die Fahnen von Europa, Deutschland und Hessen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Wir empfehlen uns.
Grabdenkmäler und Bildhauerarbeiten in vielen Natursteinarten
Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an!
 Auf den Höfen 2 · 35708 Haiger-Fellerdilln · Tel.: 02773-2509
 www.benner-natursteine.de



In Haiger und allen Stadtteilen (im Bild Steinbach) wird die Grundsteuer neu geregelt - alle erforderlichen Informationen sind im unten stehenden Artikel zu finden.

Foto: Björn Franz

Grundsteuer wird neu geregelt

Bürger müssen eine Erklärung beim zuständigen Finanzamt einreichen

HAIGER (öah/rst) – Die Grundsteuer wird neu geregelt und für alle Grundstücke im gesamten Bundesgebiet sind neue Bemessungsgrundlagen zu ermitteln.

Verantwortlich für die neue Regelung ist ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Für die Umsetzung der Reform sind Kommunen und Finanzämter darauf angewiesen, dass alle Eigentü-

mer eines in Hessen gelegenen Grundstücks eine Erklärung zum Grundsteuermessbetrag beim Finanzamt einreichen.

Die Abgabe hat in elektronischer Form über das Programm ELSTER (www.elster.de) zu erfolgen. Für die elektronische Abgabe der Erklärung haben die Bürger vom 1. Juli bis zum 31. Oktober 2022 Zeit. **Ansprechpartner ist ausschließlich das zuständige Finanzamt.** Nach-

dem das Finanzamt den Grundsteuermessbetrag festgesetzt hat, wird die Stadt ab dem Jahr 2025 erstmals die Grundsteuer auf neuen Grundlagen erheben.

Nähere Erläuterungen zur Grundsteuerreform können unter www.finanzamt.hessen.de/grundsteuerreform nachgelesen werden. Das Land Hessen beabsichtigt, dass alle Grundstücksbesitzer ab dem 15. Juni 2022 alle Grundstücksdaten

auf einer Webseite online und kostenfrei abrufen können.

Fragen werden im Internet beantwortet

Darüber hinaus steht für Fragen zur Grundsteuerreform ein Online-Forum zur Verfügung (www.steuerverbot.de). Neuigkeiten zum Thema werden ebenfalls auf der Haigerer Homepage www.haiger.de und in „Haiger

heute“ zur Verfügung gestellt.

Auf dieser Sonderseite von „Haiger heute“ behandeln wir viele Fragen rund um die Grundsteuer. Allerdings gibt es jede Menge weitere Themenfelder, die in dieser Veröffentlichung nicht gestreift werden können. Weitere Informationen gibt es sehr gut aufbereitet im Internet unter www.finanzamt.hessen.de/grundsteuerreform/grundsteuer-faq im Internet.

Was ist mit Mietwohnungen?

Mieter müssen keine Erklärung einreichen. Allerdings sind sie von der Grundsteuerreform betroffen, wenn die Wohnungseigentümer die Grundsteuer als Nebenkosten in Rechnung stellen und sich die Grundsteuer in Folge der Reform ändert. Nach den mietrechtlichen Regelungen ist die Grundsteuer umlagefähig. Eigentümer dürfen sie den Mietern über die Nebenkosten in Rechnung stellen.

Muss ich Unterlagen einreichen?

Nein. Bitte keine begleitenden Unterlagen mit der Erklärung zum Grundsteuermessbetrag einreichen. Sollte das Finanzamt weitere Unterlagen für die Prüfung benötigen, werden diese zur Vorlage angefordert. Deshalb vorhandene Unterlagen bitte aufbewahren.

Welche Angaben sind wichtig?

Es werden Informationen aus dem Liegenschaftskataster benötigt: Gemarkung, Flur, Flurstück und Fläche des Grund und Bodens in Quadratmetern. Außerdem ist die Grundbuchblattnummer anzugeben. Die Angaben zum Grund und Boden finden sich Grundbuchblatt, im Katasterauszug, ggf. auch in Bauunterlagen oder dem Kaufvertrag. Im Internet findet sich dazu eine Checkliste unter www.finanzamt.hessen.de/sites/finanzamt.hessen.de/files/2022-02/Checkliste%20_GrundsteuerB_HE_IV.pdf.

Wo gibt es Vordrucke?

Es besteht eine gesetzliche Pflicht, die Erklärung zum Grundsteuermessbetrag elektronisch zu übermitteln – dies gilt übrigens nicht nur in Hessen. Nur in Einzelfällen sind Ausnahmen vorgesehen: in diesen Ausnahmefällen gibt es den Vordruck beim Finanzamt. Ein Anruf beim Finanzamt (Tel. 02771/9080) gibt im Zweifelsfall Klarheit darüber, ob die Erklärung auch in Papierform abgegeben werden darf. Auch die Papiervordrucke sind erst ab dem 1. Juli 2022 über das Finanzamt verfügbar.

Muss ich mehr zahlen?

Die Grundsteuerreform soll aufkommensneutral durchgeführt werden, das Gesamtaufkommen an Grundsteuer in jeder Kommune soll durch die Reform weder steigen noch sinken. Aber die einzelnen Grundsteuerzahlungen können sich ändern. Manche Eigentümer werden mehr bezahlen müssen, andere weniger. Das ist die zwingende Folge der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Unterschiedliche Grundsteuer für vergleichbare Grundstücke in ähnlicher Lage? Das ist ungerecht und geht zukünftig nicht mehr. Ziel der Grundsteuerreform ist die gerechtere Grundsteuer.

Was gehört zum Grundvermögen?

Zum Grundvermögen gehören unbebaute und bebaute Grundstücke. Weiterhin gehören auch die Wohnteile, die bisher zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörten, zum Grundvermögen.

Datenübermittlung elektronisch

Finanzämter stellen das Programm ELSTER kostenfrei zur Verfügung

Die Erklärung muss elektronisch ans Finanzamt übermittelt werden. Für die digitale Übermittlung kann ELSTER genutzt werden.

ELSTER steht für „Elektronische Steuererklärung“ und ist ein kostenfreier Service der Steuerverwaltungen in Deutschland. ELSTER führt schrittweise durch das Programm. Dabei werden die Daten direkt auf Plausibilität geprüft. Anschließend wird das Datenpaket sicher ans Finanzamt geleitet. Die Erklärung kann ab dem 1. Juli 2022 elektronisch übermittelt werden. Auch das digitale Formular steht erst ab diesem

Zeitpunkt zur Verfügung.

Wer sich für die elektronische Abgabe der Einkommensteuererklärung bereits bei ELSTER registriert hat, muss sich nicht ein zweites Mal registrieren. Wer noch kein ELSTER-Benutzerkonto besitzt, kann sich übrigens bereits jetzt registrieren. Wenn die digitale Übermittlung der Erklärung nicht möglich ist, für den dürfen Angehörige (z.B. Kinder und Enkel) ihre Registrierung bei ELSTER nutzen, um die Erklärung abzugeben. Die Unterstützung ist grundsätzlich nur bestimmten Personengruppen erlaubt. Zur unbeschränkten Hilfe

in Steuersachen sind Steuerberater oder Rechtsanwälte befugt.

Gut zu wissen: Familienangehörige dürfen sich gegenseitig unterstützen, also Kinder beispielsweise ihre Eltern. Familienangehörige dürfen z.B. ihre eigene Registrierung bei ELSTER nutzen, um die Erklärung auch für ihre Angehörigen abzugeben. Grundstücks- und Hausverwaltungen sind ebenfalls befugt, bezüglich der von ihnen verwalteten Objekte bei den Erklärungen zum Grundsteuermessbetrag Hilfe in Steuersachen zu leisten.

Was gehört zur Wohnfläche?

Bei reinen Wohngebäuden ist nur die Wohnfläche zu erklären. Die Wohnflächenverordnung gilt mit der Vorgabe, dass die Terrassen- und Balkonflächen in der Regel nur zu 25 Prozent angesetzt werden. Sind Terrassen- und Balkonflächen von besonderer Qualität (z.B. überdacht/wettergeschützt) können es 50 Prozent sein. Die Fläche unter einer Dachschräge wird bis 100 cm Höhe gar nicht berechnet. Ab einer Höhe von 100 cm bis 199 cm ist die Fläche nur mit 50 Prozent zu berechnen. Ab 200 cm Höhe unter der Dachschräge ist die Fläche vollständig als Wohnfläche zu berechnen.

Zur Wohnfläche zählen nicht: Räume im Keller und Dachgeschoss, die nicht als Wohnraum dienen; Garagen; Nebengebäude (wenn kleiner als 30 Quadratmeter, z.B. Scheune oder Gartenhaus).

Die Wohnfläche berechnet sich nach der Wohnflächenverordnung vom 25. November 2003. Die Wohnfläche findet sich in den Bauunterlagen oder dem Kaufvertrag.

Was ist der Bodenrichtwert?

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit vergleichbarer Grundstücke innerhalb eines abgegrenzten Gebiets. Der Bodenrichtwert ist beim Flächen-Faktor-Verfahren für die Grundsteuer B zur Ermittlung des Faktors wichtig. Eigentümer müssen den Bodenrichtwert jedoch nicht in Ihrer Erklärung zum Grundsteuermessbetrag angeben. Das Finanzamt ruft diesen Wert für die Faktorermittlung automatisch ab. Der zuständige Gutachterausschuss legt den Bodenrichtwert alle zwei Jahre neu fest. Für die neu berechnete Grundsteuer sind die Bodenrichtwerte auf den Stichtag 1. Januar 2022 relevant. Den aktuellen Bodenrichtwert sind kostenlos im „Portal Boris Hessen“ (www.hvbg.hessen.de/immobilienwerte/boris-hessen) zu finden. Die zum 1. Januar 2022 neu festgestellten Bodenrichtwerte sind voraussichtlich ab April 2022 abrufbar.

Was ist die Steuermesszahl?

Die Steuermesszahl wird zur Ermittlung des Grundsteuermessbetrags benötigt. Sie muss vom Eigentümer im Rahmen der Erklärung nicht mit angegeben werden, sondern wird automatisiert vom Finanzamt hinzugefügt. Die Steuermesszahl ist im Grundsteuergesetz festgelegt (z.B. 70 % für zu Wohnzwecken genutzte Gebäudeflächen). Auf Antrag kann eine Ermäßigung gewährt werden: z.B. bei Kulturdenkmälern oder Grundstücke, die nach Wohnraumförderungsgesetzen eine Förderzusage haben.

Alle Angaben: Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main

Was ist die Grundsteuer?

Die Grundsteuer wird in Deutschland auf inländischen Grundbesitz erhoben. Hierzu zählen unbebaute und bebaute Grundstücke, aber auch Eigentumswohnungen, sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, zu denen auch land- und forstwirtschaftliche Flächen gehören. Die Grundsteuer ist grundsätzlich von den und Eigentümern zu zahlen und wird von den Städten und Gemeinden, in deren Gebiet sich der Grundbesitz befindet, erhoben. Die Einnahmen fließen ausschließlich den Städten und Gemeinden zu. Derzeit sind das in Hessen jedes Jahr rund 1,2 Milliarden Euro. Damit zählt die Grundsteuer zu den wichtigsten Einnahmequellen der Städte und Gemeinden. Diese Mittel werden verwendet, um zum Beispiel Schulen, Kindertagesstätten, Schwimmbäder oder Büchereien zu finanzieren und wichtige Investitionen in die örtliche Infrastruktur wie Straßen, Radwege oder Brücken vorzunehmen.

Wie ermittelt sich die Steuer?

Das Finanzamt setzt den Grundsteuermessbetrag fest. Der Grundsteuermessbetrag ist das Berechnungsergebnis aus den von den Bürgern erklärten Angaben (wie z.B. den Flächen) und den vom Finanzamt automatisch beigesteuerten Faktoren und Steuermesszahlen. Diesen Messbetrag multipliziert dann Ihre Gemeinde vor Ort mit dem örtlich geltenden Grundsteuerhebesatz und berechnet so die zu zahlende Grundsteuer. Die Einnahmen aus der Grundsteuer fließen ausschließlich an die Kommunen, also an die Städte und Gemeinden.

Warum ändert sich die Steuer?

Die bisherige Grundsteuer fußt auf veralteten Werten aus dem Jahr 1964. Das sei ungerecht, urteilte das Bundesverfassungsgericht in 2018 - deshalb müssen in ganz Deutschland die jahrzehntelang unveränderten Grundlagen ab 2025 durch eine veränderte Grundsteuer ersetzt werden. Allein in Hessen betrifft das rund drei Millionen Grundstücke und land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Bundesweit gelten nun ab 2025 verschiedene Grundsteuergesetze. Hessen hat sich im Sinne der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler bewusst für eine sehr einfache Grundsteuer entschieden. Dennoch müssen die Eigentümer in ihrer Erklärung zum Grundsteuermessbetrag einige Angaben machen, weil diese den Behörden teilweise nicht aktuell und nicht vollständig vorliegen. Das muss schon ab Juli 2022 geschehen, weil die erforderlichen Schritte von der Neubewertung aller rund drei Millionen hessischen Grundstücke über die Berechnung der neuen Grundsteuerhebesätze bis zur Festsetzung der neuen Grundsteuer für 2025 durch die Städte und Gemeinden Zeit benötigen. **Deshalb müssen Bürger bereits ab Juli 2022 eine Erklärung zum Grundsteuermessbetrag abgeben** – das gilt deutschlandweit.

Ab wann gilt die neue Regelung?

Die Grundsteuer wird erstmalig ab 2025 nach den neuen Regelungen erhoben. Die bisherigen Regelungen gelten letztmalig für die Grundsteuer im Jahr 2024.

Sind die Regeln einheitlich?

Das Grundsteuerreformgesetz aus dem Jahr 2019 ist ein Bundesgesetz. Die Länder haben aber die Möglichkeit erhalten, auch eigene Grundsteuergesetze zu erlassen. Hessen hat – wie andere Länder auch – davon Gebrauch gemacht und sich im Sinne der Steuerzahler bewusst für eine sehr einfache Grundsteuer entschieden. In Hessen gelten ab 2025 eigene Regelungen für die **Grundsteuer B** (für unbebaute und bebaute Grundstücke, die nicht der Land- und Forstwirtschaft zugeordnet sind; hierunter fallen auch Eigentumswohnungen) und **Grundsteuer C** (erhöhte Grundsteuer für baureife Grundstücke, die nicht der Land- und Forstwirtschaft zugeordnet sind) im Hessischen Grundsteuergesetz. Für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen (Grundsteuer A) erfolgt die Bewertung in Hessen nach den bundesgesetzlichen Regelungen.

Warum muss ich Daten liefern?

Die Nutzung von Daten aus dem bisherigen Besteuerungsverfahren, das auf Werten aus dem Jahr 1964 basiert, ist aus mehreren Gründen nicht möglich – insbesondere sind die Daten in den Einheitswertakten teils veraltet und unvollständig. Auch hätten die Werte in einer Vielzahl von Fällen aufgrund der jetzt geltenden, anderen Ermittlungsmethoden nicht verwendet werden können. Die kommunalen Steuerämter haben außer dem bisherigen Steuermessbetrag (der aus dem Einheitswert errechnet wird) keine weiteren Daten.

Grundsteuermessbetrag?

Wenn zum Stichtag 1. Januar 2022 Eigentümer eines unbebauten oder bebauten Grundstücks, einer Eigentumswohnung oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft oder auch nur einzelner land- und forstwirtschaftlicher Flächen sind, muss eine Erklärung zum Grundsteuermessbetrag abgeben. Erklärungsspflichtig sind auch Erbbauerechte im Falle eines Erbbaurechts, Wohnungserbbauerechts oder Teilerbbauerechts sowie Eigentümerinnen oder Eigentümer des Grund und Bodens bei Gebäuden auf fremden Grund und Boden.

Eigentumswohnung?

Bei Eigentumswohnungen wird die Grundsteuer nicht auf das Gebäude, sondern auf die einzelnen Wohnungen erhoben. Daher müssen auch Eigentümer einer Wohnung eine Erklärung zum Grundsteuermessbetrag abgeben. Unabhängig davon, ob sie selbst in der Wohnung leben oder diese vermietet haben.

Bäume und Hecken ab sofort geschützt

Keine Schnitтарbeiten von Frühjahr bis Herbst

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Hecken, Gebüsche und Bäume dürfen vom 1. März bis 30. September eines jeden Jahres nicht beseitigt, gefällt oder auf Stock gesetzt, das heißt stark beschnitten, werden. In einigen Fällen gibt es Ausnahmen. Hierbei sollte rechtzeitig Kontakt mit der unteren Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises aufgenommen werden.

Mit Beginn des Frühjahrs beginnt auch die Tierwelt wieder mit ihren Aktivitäten und findet in diesen Gehölzen ideale Lebensräume, sei es als Nist- oder Ruheplatz, Nahrungsraum oder Unterschlupf. Auch Gärten bieten gerade in besiedelten Gebieten oft die einzige Rückzugsmöglichkeit für viele gefährdete Tierarten. Ein schonender Form- und Pflegeschnitt zur Be-

seitigung des laufenden Zuwachses ist natürlich möglich. Hierbei sollte besonders auf brütende oder nistende Vögel geachtet werden. Auch das Fällen von Bäumen ist von März bis September nur eingeschränkt möglich. In dieser Zeit dürfen Bäume außerhalb von gärtnerisch genutzten Flächen und des Waldes nicht ohne Ausnahme genehmigung beseitigt werden. Hierbei geht es vor allem um Bäume an Straßen, Obstbäume in Streuwiesen sowie Einzelbäume oder Baumgruppen in der freien Landschaft.

Sollte es aus Sicherheitsgründen oder wegen dringender Bauarbeiten doch erforderlich sein, ist eine Genehmigung einzuholen. Anfragen können gerne an umwelt@lahn-dill-kreis.de gerichtet werden.



Hecken, Gebüsche und Bäume dürfen vom 1. März bis 30. September eines jeden Jahres nicht beseitigt, gefällt oder auf Stock gesetzt, das heißt stark beschnitten, werden.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Studieren ohne Abi bei der Polizei

Gehobener Polizeivollzugsdienst

GIESSEN/HAIGER (red) – „Studieren ohne Abi“ - das geht jetzt bei der hessischen Polizei. Mit Inkrafttreten des Hessischen Hochschulgesetzes am 1. Januar 2022 sind die Regelungen über den Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte mit einem mittleren Schulabschluss und einer qualifizierten Berufsausbildung geändert worden. Diese Regelungen gelten auch für das Bachelorstudium des gehobenen Polizeivollzugsdienstes an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS).

Darüber hinaus gelten für die Bewerber selbstverständlich die üblichen Voraussetzungen: Polizeidiensttauglichkeit; Mindestgröße 155 cm; Höchstalter 36 Jahre am Tag der Einstellung; Eintreten für die freiheitliche demokratische Grundordnung; nicht vorbestraft, keine laufenden Ermittlungsverfahren.

Bewerber absolvieren Bachelor-Studiengang

Die deutsche Staatsangehörigkeit ist keine zwingende Voraussetzung. Bewerbungen sind jeweils für die Einstellungstermine Februar und September eines jeden Jahres möglich. Der Einstellung ist ein Eignungsauswahlverfahren vorangestellt, in dem logisch-analytisches Denkvermögen, Gedächtnisleistung, Wahrnehmung- und Konzentrationsfähigkeit, soziale Kompetenz sowie sportliche Leistungsfähigkeit geprüft werden.

Interessenten, die den Polizeiberuf ergreifen möchten, können sich ab sofort auch mit einem Realschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens dreijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung bei der hessischen Polizei bewerben. Die vorangegangene Berufsausbildung muss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 abgeschlossen worden sein. Somit dürften sich erstmals zum Studienbeginn im September 2022 Polizeianwärter ohne Abitur im Lehrsaal wiederfinden.

Polizeipräsident Bernd Paul zeigte sich sichtlich zufrieden mit der neuen Regelung und erklärte: „Ich bin überzeugt davon, dass wir unter den Bewerbern mit Mittlerer Reife und abgeschlossener Berufsausbildung geeignete Menschen finden, die bestens für den Polizeiberuf geeignet sind. Ich erinnere daran, dass vor Jahren viele Kollegen mit mittlerer Reife bis zum Polizeipräsidenten schafften. Das ist doch eine schöne Entwicklung.“

Das Studium erfolgt im Rahmen eines Bachelorstudiengangs an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit. Die Kombination von Theorie und Praxis gelingt durch viele Praxisanteile im Studium und garantiert frühzeitig die Verbindung von Theorie zu tatsächlicher Polizeiarbeit. Hessen bietet als einziges Bundesland zwei spezifische Studiengänge für die Schutz- bzw. Kriminalpolizei an. In den drei Jahren des Studiums werden Polizeianwärter professionell auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet.

Alle weiteren Informationen über den Polizeiberuf und das Bachelorstudium gibt es im Internet unter: www.karriere-polizei.hessen.de

HAIGER (jts) – Schon während der Schulzeit eine Berufsausbildung kennenlernen, in einen Beruf reinschnuppern und erste Erfahrungen mit den Tätigkeiten und den Kollegen sammeln, darum geht es in dem Pilotprojekt „Ausbildung zur Ausbildung“ an der Johann-Textor-Schule in Haiger. Zielgruppe des Projekts sind Realschüler des Jahrgangs neun, die einmal pro Woche in die Ausbildungswerkstätten der beteiligten Firmen gehen und dort gemeinsam mit den firmeneigenen Azubis ausgebildet werden.

Wer dabei in welche Firma geht, ergibt sich aus den von den Kooperationspartnern angebotenen Ausbildungsberufen.

Mechatroniker, Maschinenführer oder Betriebselektroniker

Rittal bietet eine Ausbildung zum Mechatroniker an, Cloos zum Betriebselektroniker und Klingspor zum Maschinen- und Anlagenführer und Mechatroniker. Die Firmen schauen sich die Leistungen der Schüler ein Jahr an und evaluieren sie gemeinsam mit Kursbetreuer Herbert Klein. Im Idealfall sind viele geeignete Schülerinnen und Schüler dabei, sodass der Betrieb Ausbildungsverträge anbieten

kann.

Sollte es sogar mehr geeignete Kandidaten als Plätze geben, stellt auch dies kein Problem dar, die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden dann innerhalb des Projekts an andere Firmen vermittelt. Bekommt man einen Ausbildungsvertrag, kann man im darauffolgenden Schuljahr noch einmal an dem Kurs teilnehmen, sodass die Schülerinnen und Schüler im Idealfall die Firma bereits zwei Jahre kennen, bevor sie in die reguläre Berufsausbildung übergehen.

Ein Angebot im Rahmen des Ganztages-Programms der Johann-Textor-Schule

Angeboten wird der Kurs im Rahmen des Ganztagesangebots der JTS, die Teilnahme ist also freiwillig. „So wird gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler auch mit einer entsprechenden Motivation an die Sache herangehen“, erläutert Alexander Schüler, Stufenleiter der Jahrgänge 8 bis 10 und Initiator des Projekts.

Um eine möglichst große Vielfalt an Ausbildungsberufen anbieten zu können, sollen noch deutlich mehr kooperierende Unternehmen mit ins Boot geholt werden. Zudem soll es zukünftig auch auf den Hauptschul- und Gymnasialzweig ausgeweitet werden. „So kann die



Sie machten das Projekt möglich (v.l.): Sascha Kersting, Tobi Sohn, Andreas Schmelzer, Kursbetreuer Herbert Klein, Stufenleiter Alexander Schüler. Foto: Linsel/Johann-Textor-Schule

Ausbildungsquote eklatant gesteigert werden, und man steuert dem Fachkräftemangel effizient entgegen“, betont Schüler.

Die Vorteile für die beteiligten Firmen liegen auf der Hand: da ohnehin Azubis ausgebildet werden, hält sich der Aufwand in Grenzen, neue Bewerber sind bekannt und verfügen über erste Kenntnisse. Im Idealfall kennt man die zukünftigen Azubis bereits seit zwei Jahren und kann sie entsprechend vorbereiten. So wird nicht nur die Bewerberbesetzung einfacher, gleichzeitig minimiert man auch das Risiko eines Ausbildungsabbruchs.

Für Schülerinnen und Schüler bringt das Projekt ebenfalls handfeste Vorteile: Berührungspunkte mit der Arbeitswelt werden rechtzeitig abgebaut, die spätere Berufsausbildung wird vorentlastet und die Jugendlichen erkennen den Wert guter schulischer Leistungen für ihre eigene Zukunft.

Viele Vorteile für alle Beteiligten

Zudem lernen die Mädchen und Jungen früh ihre Ausbilder kennen, dies gibt ihnen Sicherheit und Vertrauen mit auf den

Weg ins Berufsleben. „Nicht zuletzt erleichtert es ihnen die eigene Lebenswegplanung deutlich“, so Schüler.

Gestartet wird das Projekt mit den drei heimischen Firmen Cloos, Rittal und Klingspor. Diese Betriebe sind für die Teilnehmer gut zu Fuß erreichbar, sodass das Konzept problemlos umgesetzt werden kann. Offen ist man an der JTS für weitere Kooperationspartner. „Wir würden uns freuen, wenn wir viele Firmen aus den unterschiedlichsten Bereichen für die Idee gewinnen könnten“, blickt Schüler nach vorne.

Betreuer für Kinder- und Jugendfreizeiten gesucht

Möglichst vielen Interessierten soll die Teilnahme am Freizeitprogramm 2022 ermöglicht werden

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Die Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises hat auch in diesem Jahr ein vielfältiges Ferienfreizeitprogramm für Kinder- und Jugendliche geplant. Um möglichst vielen interessierten jungen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen und die Kapazitäten voll ausschöpfen zu können, werden derzeit noch dringend Betreuerinnen und Betreuer gesucht für:

- die Frühjahrsfreizeit in Heisterberg vom 19. bis 23. April 2022,
- die Sommerfreizeit in Heisterberg vom 24. bis 30. Juli 2022 sowie
- die Erlebnisfreizeit auf dem Schulbauernhof Hutzelberg in

Bad Sooden-Allendorf vom 1. bis 8. August 2022.

Voraussetzungen: Gesucht werden Personen ab einem Mindestalter von 18 Jahren, die Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben und sich als verantwortungsbewusst, sportlich, kreativ und widerstandsfähig beschreiben. Zu beachten ist, dass die Freizeiten für die Betreuungskräfte neben einer Menge Spaß auch viel Verantwortung mit sich bringen und Einsatzbereitschaft rund um die Uhr abverlangen.

Die Betreuerinnen und Betreuer erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung und auf



Das Betreuungs-Team der Kreis-Jugendförderung freut sich auf tatkräftige Unterstützung bei den Ferienfreizeiten. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Wunsch eine Praktikumsbescheinigung. Alle Betreuungskräfte haben die Möglichkeit, in thematisch abwechslungsreichen Vorbereitungseminaren fundierte Grundkenntnisse in der Kinder- und Jugendarbeit zu erwerben.

Interessierte können ihre Bewerbung online unter jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de einreichen. Ansprechpartnerinnen beim Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises sind: Nadine Jerabek; Tel. 06441/ 407-1536; Stephanie Kaczmarczyk; Tel. 06441/407-1567; E-Mail: jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de.

Tipps zu Kauf und Nutzung von Fahrrad- und Skaterhelm

Passend zur startenden Saison: Infos vom technischen Verbraucherschutz des Regierungspräsidiums Gießen

GIESSEN/DILLENBURG (rp) – Fahrradfahren macht Spaß, ist gesund und hält fit. Damit der Fahrspaß sicher bleibt, sollten Radlerinnen und Radler einen Helm tragen. Das ist in Deutschland zwar keine Pflicht, aber ein Fahrradhelm schützt den Kopf bei Stürzen vor schlimmen Verletzungen und bleibenden Schäden.

„Gerade für Kinder ist ein Kopfschutz beim Fahrradfahren sehr wichtig, denn durch mangelnde Fahrerfahrung sind sie besonders gefährdet“, rät Stefan Wingenbach, Experte für technischen Verbraucherschutz beim Regierungspräsidium Gießen. Dieses ist sowohl in Geschäften als auch im Internet kontrollierend tätig, damit nur sichere Helme in den Handel gelangen.

Um sicherzustellen, dass Fahrradhelme auch die qualitativ hohen technischen Ansprüche erfüllen, müssen sie die harmonisierte Europäische Norm EN 1078 erfüllen. Diese regelt die Eigenschaften der Stoßdämpfung eines Helms für Radfahrer

sowie für Benutzer von Skateboards und Rollschuhen. Zugleich bestätigt sie, dass der Helm getestet wurde und zudem alle vorgeschriebenen und für die Sicherheit relevanten Grenzwerte eingehalten sind. Hat der Helm die notwendigen Prüfungen bestanden, muss im Helm der Hinweis auf die Norm ersichtlich sein. Zusätzlich muss auch die CE-Kennzeichnung deutlich sichtbar angebracht werden.

Auf deutschsprachige Gebrauchsanleitung achten

Beim Kauf des Helms ist unbedingt darauf zu achten, dass eine Gebrauchsanleitung in deutscher Sprache beiliegt. „In dieser müssen mindestens der Name des Herstellers mit vollständiger Anschrift, die Modellbezeichnung, die Größe, das Gewicht, das Herstellungsjahr sowie ein Warnhinweis für Kinder im Zusammenhang mit Kletteraktivitäten aufgeführt sein“, erläutert der RP-Experte Wingenbach. Auch eine Erklärung, dass Hel-



Einer der Tipps von den technischen Verbraucherschützern im Regierungspräsidium Gießen: Egal ob als sportliches oder als handelsübliches Modell mit Stoffüberzug, wer einen Fahrrad- oder Skaterhelm kauft, sollte darauf achten, dass die Europäische Norm EN 1078 und die CE-Kennzeichnung darin zu finden sind.

Foto: RP Gießen

me nicht durch Zusätze oder auch Entfernung von Originalteilen verändert werden sollten, darf dort nicht fehlen. „Vor dem Kauf eines Fahrradschutzhelms

sollten Sie auf jeden Fall mehrere Modelle ausprobieren, um festzustellen, welches Modell Ihnen individuell am besten passt“, rät Stefan Wingenbach.

Sein Tipp: Im Zweifel in einem Fachgeschäft auch im Hinblick auf die Einstellmöglichkeiten und die Passform beraten lassen.

Fahradhelme unterliegen einem Alterungsprozess

Ist der Helm gekauft, gibt es einen weiteren Sicherheitsaspekt zu beachten, denn Fahrradhelme unterliegen einem Alterungsprozess. Deshalb muss in jedem Helm das Quartal und Jahr der Herstellung angegeben sein. Wegen der individuellen Angaben der Hersteller in den Bedienungsanleitungen dürfen Helme nach Ablauf der dort festgesetzten Gebrauchsdauer nicht mehr benutzt werden.

„Und hat der Helm nach einem Sturz seine Aufgabe erfüllt“, ist ein entscheidender Rat des RP-Experten, „dann hat er ausgedient und muss ebenfalls aussortiert werden.“ Denn selbst wenn äußerlich keine Beschädigungen erkennbar sind, kann die Schutzwirkung des Helms nach dem Sturz deutlich eingeschränkt sein.

heimischer Raubvogel	ital.-belgischer Sänger	besitzanzeigendes Fürwort	Teile der Minute	kroat. Gebietsvorsteher (Mz.)	3./4. Fall von 'wir'	baumlose Landschaft	arabische Landschaft	Desinfektionsmittel	Mitwirkung	Bogenwaffe im MA.	dt. Sänger (Über d. Wolken')	Schlitten der Lappen	indische Büffelbutter	französisch: Straße
ein Gebet	größter Heringsfisch	Werksküchen							Feinmechaniker	Igel als Comicfigur			Stadt bei Berlin	
Kletterpapagei		Frauenkurzname	Vorname des Autors Ibsen	griechischer Gott der Künste	Vorname von US-Filmstar Baldwin	streicheln	Einsiedelei	engl. Mannschaftssport		Schiffsbauanlage	kurze Filmeinstellung	musik.: gut gehalten	deutsche Vorsilbe	persönliches Fürwort (3. Fall)
Heiligenbilder der Ostkirche	„Hochmut ... vor dem Fall“	clever				medizinisch: schleimig	Berührungsempfinden	Schmelzgefäß	Koranabschnitt			Fremdwortteil: drei	Hanfabbfall	
			Spreizschritt beim Ballett	ital. Schauspieler (Ornela)				niederdeutsch: was		Ziffern einer elektr. Anzeige	Strohunterlage	ein Tanz (engl.)	Sohn Noahs (A.T.)	
		afrikanischer Staat	Schuhmacher											Vorname Strawinskys
Einheit für ebene Winkel	englisch: Falle				Verteidiger beim Judo		Öllieferländerverbund (Abk.)	Bindewort (je - ...)				mähr. Stadt an der Thaya	französischer unbest. Artikel	
Sing- und Tanztheater					US-Filmstar, ... LaBeouf	Nationalkicker, Mesut ...			keimfrei		Sachen			
			Großstadt in Pakistan	bayr. Männerkosenamen				grob, gewalttätig	Balldrehung beim Tennis				Fragewort (3. Fall)	
kräftiger Stab	jüdisches Fest	englisch: klein	Speisefisch			helle Himmelskörper	Teil des Webstuhls				Kraft, Energie (engl.)			
öffentlicher Aushang				professionell betreuen		nicht beleuchtete Fläche					respektieren, schätzen		Vorname von Müller-Stahl	biblischer Ort in Galliläa
			altrömischer Schutzgeist	Pfeil in einem Würfelspiel		ein Bremssystem (Abk.)			der Tag in der nord. Sage		Hauptstadt von Jordanien			
Stadt am Suezkanal (Port ...)		asiatische Steinwüste			legeres Grußwort		Japan in der Landessprache	Tanzlokal (Kw.)					dt. Historiker †	
fallen						Adliger im alten Peru	die Nase betreffend				Prägestempelabdruck	französisch: Freund		
			Urlaub	Eigenname der Eskimos				einfaches Gasthaus		ehem. sowjetischer Diktator				
Salzgewinnungsanlage	superkurzer Rock	Metallfeingehalt				Hauptstadt von Armenien	erschaffen							Schiffstau
dt. Adelshaus (Thurm und ...)	altrömischer Kaiser (Mark)	Rinderlaute		Verdauungsorgane	Heldengedichte			japanische Währung			Landwirte	eine Krankenkasse (Abk.)		
			Dekoration	einfache Seeleute				US-Schauspieler (Richard)		acht Bits (EDV)				
verwirren	dt. Barockdichter † 1712	österreich. Kaiserin bis 1918		rechter Nebenfluss der Rhône			Karpfenfisch	Idee, Einfall						
					engl. Fürwort: es	Freizeitspaß				Vorname d. blinden Musikers Wunder	Abk.: Kaufpreis			
Figur bei Wilhelm Busch	Buddhismusform in Japan	griech. Soldat in der Antike	Speisenbeigabe (franz.)				Schutzwände	ältester Sohn Noahs (A.T.)				biblische Männergestalt	TV-Moderatorin, Linda de	
		Platz in Berlin (Kw.)	hierher			Heidekraut (Mz.)	All							
gerichtliche Gegenstände	französisch: auch	berühmtes Berliner Hotel		norddeutsch: kleine Mücke	Geliebte von Lohengrin		bestimmter Artikel (4. Fall)	Gebetsnische in der Moschee	deutsche Vorsilbe: schnell			räumliche Beschränktheit		
			ernennen	Gefolgsmann										
		Oper von Verdi	Großfamilie		Halbinsel auf Honshu (Japan)	Studienbeihilfengesetz (Abk.)	alter Musikschlager	norw. Strom zum Skagerrak	Titelfigur bei Lessing			Ort im Allgäu	Bild von da Vinci („Mona ...“)	durch Wasser gehen
kaukasischer Steinbock	erlesen													
französisch: auf		ein Mainzelmännchen	baskisches Ballspiel	Weltmeer			ein Kind schauen	US-kanadischer Grenzsee		schwed. Ort in Värmland	Zeichen in Psalmen	franz. Autor † (Marcus de ...)		
Hauptstadt von Litauen	Währung in der Mongolei	bestreitende Äußerung	Nudel in Zylinderform (It.)	kleiner Lebensraum, Tümpel	ein Insekt		Schreibmaschinentaste		schottischer Volkstanz					
bewegen zur Musik			altgriechisches Gewand	umschmeicheln										
Rufname des Boxers Scholz	Dechiffrierschlüssel			dichter Nebel in England		US-Schauspieler † 1957	verwickelt, kompliziert	Auflösung des Rätsels						
geometrische Figur				russische Republik	mittelalterliche Steuer			<pre> N E E S S S I T W E O d T d E N I H V W V d T V M F d N N E d N E d H H C S I d W W J E O B E I T C I H C G N E J L O W R S Z L E T V A I R N V B U F L W I Z R I Z S S S V R N d O L O S R E I G R U L T I W N H V R T F I V H N W N E B d O d E I N O T O K K C E L H C E R R N G G O F E H D O C R G N E E F O H T I B N B N V R G B V I N O B d N N E Z N V L E S I E W V d T V M F d N N E d N E d L I E S I R E N V E Z O N E d V N T I M V T E S H E L V E B Z L E d W N S M G N I W d T O K L I S I N O X E S V N N I W T I K N S I T K R N L T I E A R E N E J E G L E G E T E V J O R V N E d V S T E d N O T d V E V W N V R L T E M H N V V G H W N T d W W E S Z C N V S G N E Z E E I d K N V d E G I d S M N E R I L R N I E L A B G N E S O R L V W N E S I X V L R M N N E A N E d E J K N N H N W N I T V L S G L I N N E E N I T V S I W V H T V S I V N I E Z O N L S V R O C S I d I E H I E O G L S N V W W V N E S B V I d H K V d S E E R N E L I V H C S S S G K O L S O N N I d S G T d d E S G K C O L S G N E Z E T I Z Z O O T V C I N W I d d O L S T d O X N d V R L N W N E R L S G R I L S N H C S N N O G W H N N I S L S V T E H I R O I I R L N N I S S Z T T O d E I R O T E K V L R N S O K H d S N I R W A E B R A B G N R d S N R E L V A N H C E W H L N E V I S N V K E d O H C V M H N d R N S </pre>						
Mutter der Medea			Mauerputz	Siedlung										
		Leuchtstärkemaß	Tanz im Jazzstil der 40er Jahre		Ost-europäerin	int. Kfz-Z. Liechtenstein								
Spitzname Eisenhowers	Ferienort	Geistliche der orthod. Kirche		Shops, Geschäfte	einer der Schumacher-Brüder		ans Ziel gelangen							
dt. Fußballspieler (WM '54)			ebenirdig	Gottesdienstordnung										
ein Beigeton		telegrafieren per Code	amerik. Raubkatze	Aufforderung zur Ruhe		persönliches Fürwort (3. Fall)	oberster Gebäudeteil							
					Regierung (abwer-tend)									
math. Zeichen- ausdruck	österreich. Fernseh-anstalt (Abk.)			Geheimgericht	Nebenbuhler			englisch: Autos	dt. Bau-meister † 1917					
Brief-anrede		Wärmespender (Mz.)		Feiern										
				kurz für: in dem	Stadt in der Toskana (Turm)			Kfz-Z. Hanse-stadt Hamburg						
		See-streitkräfte												
Schrift-steller- verband (Abk.)	eine Dichtung			erster General- sekretär der UNO		stehende Gewässer								

TSV im Viertelfinale

Erfolgreicher Auftritt im Hessenpokal

HAIGER (red) – Der TSV Steinbach Haiger ist durch einen 2:0 (0:0)-Sieg beim Hünfelder SV ins Viertelfinale des Fußball-Hessenpokals eingezogen.

Serhat Ilhan (61.) und Dennis Chessa (90.) trafen für den Regionalligisten, der im Viertelfinale beim Sieger der Partie SV Zeilsheim - Eintracht Stadtallendorf antreten muss. Bereits nach 180 Sekunden hatte Henri Weigelt die Führung für den Favoriten auf dem Kopf, doch der Innenverteidiger verfehlte das Tor nach einer Ecke. Die Gastgeber verschanzten sich in der eigenen Hälfte, sodass sich kaum weitere Chancen ergaben. In der 23.

Minute wurde ein Schuss von Sasa Strujic noch um den Pfosten gelenkt. Christian März zog Sekunden später volley aus gut 25 Metern ab, doch Torwart Brunner parierte stark. Der Außenseiter fand besser in die zweite Hälfte und hatte durch Andre Vogt eine sogenannte 100-prozentige, die Markus Scholz im TSV-Tor mit einer Glanzparade vereitelte. Steinbach Haiger zeigte sich nicht geschockt und ging wenig später durch Ilhan nach Vorlage von Tino Bradara mit 1:0 in Führung. Eine sehenswerte Kombination über Tino Bradara und Paul Stock, schob Dennis Chessa wenig später ungestört zum 2:0-Endstand ein.



Haigerer Schredderplatz öffnet an zwei Tagen

HAIGER (öah/rst) – Der städtische Schredderplatz auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der Haigerer „Ebbenau“ (oberhalb der Kläranlage) öffnet wieder an zwei Tagen des Frühjahrs. Dann werden dort kostenlos Astholz, Schnittholz, Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus

Haiger angenommen. **Geöffnet ist der Schredderplatz am 26. März und am 9. April (Samstag) jeweils von 9 bis 13 Uhr.** Außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht an dem Schredderplatz keine Annahmemöglichkeit.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Proben-Start für das Kindermusical

Kantorei will „Jericho“ aufführen

DIETZHÖLZTAL (hjb) – Die Kinderkantorei der Margarethenkirche Ewersbach wird am 26. Juni das Musical „Jericho“ im Gottesdienst aufführen. Unter der Leitung von Kantorin Miyoung Jeon beginnen jetzt die Proben. Es werden noch weitere sangesfreudige Kinder gesucht.

Die Israeliten sind unterwegs ins „Gelobte Land“. Dort müssen sie an der gut befestigten Stadt Jericho vorbei. Josua, ihr Anführer, bekommt von Gott den Befehl die Stadt einzunehmen. Aber wie? Es ist keine leichte Aufgabe, denn Jericho ist umgeben von schier unüberwindlichen Mauern. Und der „Strategieplan“ Gottes klingt etwas merkwürdig! Wie sollen sieben Trompeten und sieben Tagesmärsche zum Sieg führen?

Ein Engel erklärt, das Volk solle mit Hörnern und Trompeten um die Stadt herumziehen. Am siebten Tag sollen dann die Stadtmauern einstürzen, Jericho kann eingenommen werden.

Die Israeliten tun genau das, und tatsächlich: Die Mauern

stürzen ein. Wieder einmal hat sich gezeigt: Gott hat immer einen Weg. Das Kindermusical mit vier Bühnenszenen ist für Schulkinder bis zum Teenageralter geeignet.

Das Kindermusical bietet leichte rhythmische Lieder, die einfach zu singen sind. Gesucht werden sangesfreudige Kinder für den Kinderchor und Solisten für die Rolle des Josua, der Soldaten und der Priester. Es werden ein Erzähler und die Stimme eines Gottesboten sowie Männer und Frauen aus dem Volk zu besetzen sein. Die Proben finden immer freitags im Gemeindehaus Ewersbach statt, beginnen am 4. März und enden am 26. Juni (in den Ferien keine Proben): Gruppe 1 von 15 bis 15.45 Uhr ist für Kinder der ersten bis dritten Klasse geeignet. Gruppe 2 (16 bis 16.45 Uhr) ist für Kinder ab der vierten Klasse gedacht. Für die Teilnahme ist die Vorlage des schulischen Corona-Testhefts ausreichend.

Informationen: Kantorin Miyoung Jeon unter der E-Mail-Adresse: organist822@gmail.com



Unter der Leitung von Kantorin Miyoung Jeon beginnen jetzt die Musical-Proben. Foto: Becker-von-Wolff

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

„Demenz“ verstehen

Schulung für Angehörige in Dillenburg

DILLENBURG (red) – EduKation Demenz“ ist die Abkürzung für: „Entlastung durch Förderung der Kommunikation bei Demenz“. So heißt das Schulungsprogramm für Angehörige von Menschen mit Demenz, das von Prof. Dr. Sabine Engel entwickelt wurde. Ziel ist es, den Angehörigen darin zu unterstützen, die Krankheit „Demenz“ zu verstehen – mit all ihren Auswirkungen auf das Leben des Kranken und des Angehörigen, ein neues Verständnis für den Kranken zu entwickeln, Gefühle von Trauer und Verlust zu erkennen und zu akzeptieren und die eigene Rolle als betreuender Angehöriger annehmen zu lernen.

In jeder Sitzung wird das Thema im Gruppengespräch erarbeitet, vertieft und in einer Abschlussrunde hinsichtlich der

Alltagsrelevanz für die Angehörigen reflektiert. In wissenschaftlichen Evaluationsstudien zeigte sich, dass es bei den Teilnehmern zu einer längerfristigen, signifikanten Abnahme der depressiven Symptomatik und des psychischen Belastungserlebens kommt, außerdem verbessert sich die Qualität ihrer Beziehung zu dem Demenzerkrankten.

Die Schulung ist als Gruppenprogramm konzipiert, besteht aus zehn Sitzungen und findet ab dem 17. März donnerstags von 16 bis 18 Uhr im KleiderTreff Dillenburg (Hüttenplatz 16) statt. Die Gebühr von 95 Euro und wird von den Pflegekassen übernommen. Anmeldungen bis 9. März bei Elke Schmidt (Tel: 02771/ 831919 oder per E-Mail: seniorenbearbeitung@caritas-wetzlar-ide.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Aus unserem Naturgeschehen

Das Rotkehlchen ist ein echter Sangeskünstler - Von Harro Schäfer



Das Rotkehlchen wartet auf einen Platz an der Futterstelle.

Foto: Harro Schäfer

HAIGER (red) – Regelrecht zusammengekauert und scheinbar „halslos“ sitzt das kleine Rotkehlchen auf den verhaschten Blättern eines Kirschlorbeers (siehe Foto) und wartet auf einen ungestörten Platz an der nahen Futterstelle. Ob es sich dabei um einen männlichen oder um einen weiblichen Vogel handelt, lassen weder äußere Statur noch Gefieder erkennen; beide Geschlechter sind hinsichtlich Größe und Gefiederfarbe nicht zu unterscheiden.

Den Unterschied zwischen beiden macht eher deren Verhaltensweise aus, denn das männliche Rotkehlchen ist ausnehmend angriffslustig. Das von ihm ausersehene Revier wird ganz entschieden verteidigt, und jeder Eindringling, vornehmlich solche der gleichen Art, auf das Schärfste attackiert.

Guter Sänger und auch Stimmen-Imitator

Aber das wichtigste Unterscheidungsmerkmal zwischen beiden ist der Gesang des Männchens, der oft schon gegen Ende Februar sehr intensiv zu hören ist, um dann in der ersten Aprilhälfte seinen Höhepunkt zu er-

reichen. Auch alle anderen Vogelarten singen hauptsächlich kurz vor und während der Brutzeit, und auch bei ihnen ist oftmals schon ab dem späten Winter ein sehr ausgeprägter Gesang zu vernehmen. In aller Regel sind es männliche Vögel, die zu dieser Zeit ihr Revier unter lautem Gezwitscher festlegen und auf diese Weise auch versuchen, Weibchen anzulocken. Doch zurück zum Rotkehlchen, das nicht nur ein ausgezeichnete Sänger,

sondern auch ein exzellenter Stimmenimitator ist, der den Gesang anderer Vogelarten - zumindest phasenweise - täuschend ähnlich nachahmen kann.

Auch nachts wird gesungen

Das Rotkehlchen gehört zu den wenigen Vogelarten, die schon zur nächtlichen Stunde mit dem Musizieren anfangen. Es beginnt lange vor Sonnenaufgang, also

nach bei absoluter Dunkelheit, mit seinem schönen Gesang, der, mit einigen Unterbrechungen, bis in die späten Abendstunden zu vernehmen ist. Fast alle Vogelarten singen frühmorgens am intensivsten, wobei jede zu einem anderen Zeitpunkt beginnt. Und da dieser Zeitpunkt konstant ist, bleibt auch die Reihenfolge die gleiche, nach der die einzelnen Arten hintereinander in das morgendliche Vogelkonzert einstimmen.

Bei manchem Frühaufsteher dürfte so eine Vielstimmigkeit ein akustischer Genuss sein. Auch im Jägerleben des Berichterstatters gab es zahlreiche „Konzerte“ - unzählige Male, wenn er schon lange vor Sonnenaufgang auf dem Ansitz war, durfte er sich an dem Gesang der Vogelarten erfreuen.

Die in Mitteleuropa lebenden Rotkehlchen ziehen alljährlich zwei bis drei Bruten auf, wobei jede im Durchschnitt aus fünf bis sieben Jungvögeln besteht. Die bevorzugten Brutplätze dürften dabei allerdings sehr unterschiedlicher Art sein. Aber die meisten befanden sich entweder im Heidekraut oder im Heidelbeergestrüpp, also immer in unmittelbarer Bodennähe. Das Rotkehlchen gehört zu den sogenannten „Teilziehern“, was bedeutet, dass es seinen Aufenthalt nach der jeweiligen Wetterlage ausrichtet. So kann es vorkommen, dass sie während der Wintermonate den Wald verlassen und sich vermehrt den bewohnten Gebieten zuwenden.

Übrigens, im Heimatdorf des Berichterstatters - dem schönen Offidilln - hat der kleine Vogel im dortigen Dialekt einen besonderen Namen: „Rutbrestche“ wird er da genannt.

„Abstand halten ist das A und O“

RP Gießen bittet Spaziergänger und Hundehalter um Rücksicht auf Zugvögel – Kräftezehrender Flug in den Norden

GIESSEN/HAIGER (rp) – Wer die charakteristischen Laute hört, schaut automatisch in den Himmel und weiß: Die Kraniche sind unterwegs. Auch jetzt ist das Naturschauspiel wieder zu beobachten. Die Zugvögel – neben Kranichen auch Kiebitze, Störche oder Gänse – sind wieder auf dem Weg in ihre angestammten Brutgebiete im Norden. Das Regierungspräsidium bittet die Bürger, vorsichtig mit den scheuen Tieren umgehen.

„In Mittelhessen legen sie häufig eine Rast ein“, sagt Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Besonders beliebt sind die Auen von Lahn, Wieseck, Ohm, Wetter und Horloff, die zum Teil als EU-Vogelschutzgebiete unter Naturschutz stehen.

Rastende Tiere auf keinen Fall stören

Doch egal, ob dort oder woanders: Das Regierungspräsidium Gießen bittet diejenigen, die mit oder ohne Hund spazieren gehen um besondere Rücksicht, damit sich die rastenden Tiere



Im Frühjahr ein gewohntes Bild: Kraniche, die in der V-Formation fliegen. Foto: RP Gießen

ungestört auf den kräftezehrenden Weiterflug vorbereiten können.

„Abstand halten ist das A und O“, betont Kerstin Roth, Sachbearbeiterin beim RP Gießen. „Hunde gehören auf jeden Fall an die Leine – auch auf abgelegenen Wegen.“ Roth bedauert,

dass immer wieder beobachtet werden muss, wie nicht angeleinte Vierbeiner die rastenden Vogelscharen aufscheuchen und zum vorzeitigen Weiterflug zwingen.

Daher gilt grundsätzlich: Weder Menschen noch Tiere sollten sich den rastenden Vögeln nä-

hern, da dies eine panische und kraftraubende Flucht auslösen kann. Und Kraft brauchen die Tiere, um die vielen Kilometer vom Süden in den Norden zurückzulegen.

„Dieses Jahr waren die Zugvögel zum Teil früh dran“, berichtet Kerstin Roth weiter. Das führt

sie auf zweierlei zurück: „Wer zuerst kommt, sichert sich die besten Brutgebiete.“ Sie vermutet aber auch, dass viele Tiere nicht mehr bis nach Afrika fliegen, sondern den Winter in Frankreich oder Spanien verbringen und ihr Rückweg daher nicht so weit ist.

Auch Rücksicht auf die Brutzeit der Vögel nehmen

Um Rücksicht bittet sie nicht nur auf die Zugvögel. „Demnächst beginnt auch die Brutzeit unserer heimischen Vögel, bei denen zum Teil erhebliche Bestandseinbrüche zu verzeichnen sind.“ Die Nester finden sich nicht nur in Bäumen oder Nistkästen. Es gibt auch viele Vogelarten, die auf dem Boden in Wiesen, im Schilf oder auf dem Acker brüten, wo sie vielfältigen Gefahren ausgesetzt sind, zum Beispiel durch stöbernde Hunde. Deshalb lautet ihr Appell: „Bitte bleiben Sie auf den Wegen und nehmen Sie als Tierfreund von März bis Mitte Juli Ihre Hunde in der freien Natur an die kurze Leine.“